

Bescheidener werden

Wie morgen unsere Städte, Dörfer und Erholungsgebiete aussehen, müssen wir heute entscheiden. Denn es geht um ein ausgewogenes Verhältnis zwischen unserer Wohn- und Arbeitswelt. Um gesunde Lebensbedingungen für uns und unsere Kinder.

Täglich werden 120 Hektar Erholungsgebiet zugebaut. Schnellstraßen zerschneiden Ausflugsgebiete und Grünanlagen, Kinder spielen zwischen Autos statt im Grünen.

Lassen Sie sich nicht als „Fortschritt“ aufschwätzen, was nur wenigen Vorteile bringt – auf Kosten der Umwelt. Wirklicher technischer und soziologischer Fortschritt und eine gesunde Umwelt schließen sich nicht gegenseitig aus.

Die Gefahren, die aus einer gestörten und vergifteten Umwelt kommen, müssen erkannt und beseitigt werden. Nicht nur durch Regierung, Gemeinden und Industrie. Die wichtigsten Aufgaben fallen immer noch jedem einzelnen zu.



Wir alle müssen umdenken. Bescheidener werden in unseren Ansprüchen. Bereit sein, für eine gesündere Umwelt Einschränkungen auf uns zu nehmen.

Denn Fortschritt und Lebensstandard werden nicht mehr an Autos, Gartengrills und Bungalows gemessen, sondern an den früher selbstverständlichen – heute zum Luxus gewordenen – Grundlagen unseres Lebens: an klarem Wasser, sauberer Luft, ungestörter Nachtruhe.

